



UNTERNEHMERVERBAND SÜDTIROL
ASSOIMPREDITORI ALTO ADIGE

WIRTSCHAFT

DIE SEITE DES UNTERNEHMERVERBANDES

Energieeinsparung – Sektion Metall im Unternehmerversband zu Besuch bei GKN Sinter Metals in Bruneck

Innovatives Energieprojekt

Bereits seit vier Jahren ist bei der GKN Sinter Metals in Bruneck ein innovatives Wärmerückgewinnungssystem im Einsatz, das die **Umweltbelastung wesentlich reduziert** hat und zudem **Einsparungen für das Unternehmen** mit sich bringt.

Bruneck – 160.000 kg weniger CO₂-Emissionen und ca. 45.000 Liter Heizöl pro Jahr spart die GKN Sinter Metals Bruneck ein. Grund für diese Energieeinsparung ist ein Wärmerückgewinnungssystem, das an das öffentliche Fernwärmenetz von Bruneck angeschlossen ist. Über die Funktionsweise dieses Systems und die enormen Vorteile, die es für die Umwelt und das Unternehmen mit sich bringt, informierte sich kürzlich die Sektion Metall im Unternehmerversband direkt im Betrieb.

„Unsere Idee war, die Abluftenergie, die in den Sinteröfen entsteht, sinnvoll zu nutzen. Ziel sollte es sein, den internen Bedarf für Heizung und Warmwasser zu decken, sodass die alte Heizanlage, die mit Öl befeuert wurde, eliminiert werden konnte. Die überschüssige oder nicht verwendete Energie sollte an das Fernwärmenetz der Gemeinde Bruneck abgegeben werden. Im Winter

Abluftenergie sinnvoll nutzen

sollte der zusätzliche Wärmebedarf für die Heizung im Unternehmen über

das Fernwärmenetz gedeckt werden“, erklärt Wolfram Messner, Werksleiter der GKN Sinter Metals Bruneck, die anfänglichen Überlegungen des Unternehmens.

Um das komplexe Projekt umsetzen zu können, hat man zwei erfahrene und innovative Partner mit ins Boot geholt: die Firma Thermostudio, die sämtliche Analysen für das Projekt erstellte, sowie die Brunecker Stadtwerke, die für die Einspeisung in das Fernwärmenetz zuständig sind. „Im Jahr 2006 wurde das Projekt umgesetzt, seit Dezember 2006 ist die Anlage in Betrieb“, erklärte uns Elmar Leitner, zuständiger Projektleiter und Instandhal-



tungschef bei GKN Sinter Metals. „Die hervorragende und beispielhafte Zusammenarbeit zwischen einem Privatunternehmen und einem öffentlichen Betrieb ist für den Erfolg des Projektes ausschlaggebend“, fügt Werksleiter Messner hinzu.

Beeindruckend sind die Zahlen zum Projekt: Jährlich kann aus den Sinteröfen eine Wärmeleistung von beinahe 4 Mio. kWh herausgeholt werden, was rund 440.000 Litern Heizöl entspricht. Zieht man den hauseigenen Bedarf ab, so kann eine Energiemenge von mehr als 1,5 Mio. kWh an das Fernwärmenetz abgegeben werden.

Das Funktionsprinzip – Der Kreislauf des Heizungswassers beginnt im Heizraum und läuft über vier wassergekühlte Druckluftkompressoren. Durch deren Abkühlen erwärmt sich das Wasser. Dieses Wasser wird nochmals mit der Abluft der Sinteröfen in speziellen Wärmetauschern weiter erhitzt. Das durch die Prozessenergie erhitzte Wasser gelangt nun in den Heizraum. Dort wird es in Wasserspeichern gepuffert und von dort aus zu den einzelnen Verbrauchern (Luftnachheizbatterien, Deckenstrahler, Heizkörper ...) verteilt und gelangt anschließend abgekühlt zum Anfangspunkt dieses

Kreislaufes. Besteht nun ein Energieüberschuss, wird das heiße Wasser in vier je 5000 Liter großen Behältern gepuffert. Erreicht nun einer der Puffer 85 Grad, kann die überschüssige Energie über Wärmetauscher an das öffentliche Fernwärmenetz abgegeben werden. Beeindruckend war für die anwesenden Unternehmer, angeführt von Sektionspräsident Klaus Mutschlechner (Intercable GmbH), besonders die abschließende Besichtigung der Anlage.

Das Unternehmen – GKN Sinter Metals Bruneck gehört gemeinsam mit GKN Driveline Bruneck zu den Vorzeigestandorten der englischen GKN-Gruppe. Mit über 1000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sind die beiden GKN-Betriebe seit über 40 Jahren ein wichtiger Arbeitgeber im Pustertal und tragen eine große soziale und wirtschaftliche Verantwortung für das Tal und für ganz Südtirol. Qualität und technologische Innovation, vor allem aber qualifizierte, innovative und flexible Mitarbeiter sind die Grundlage für die langjährige Erfolgsgeschichte des Unternehmens.

1.000 Mitarbeiter im Pustertal

Die Unternehmensgruppe GKN ist ein führender globaler Zulieferer für die Automobil-, Geländefahrzeug- und Luft- und Raumfahrtbranche. GKN beliefert nahezu alle großen Hersteller der Welt mit hochtechnisierten Präzisionsbauteilen für Automobile, Nutzfahrzeuge, Landwirtschafts- und Baumaschinen, Flugzeuge und Flugzeugtriebwerke. Fast 40.000 Mitarbeiter sind bei Unternehmen und Joint Ventures von GKN in über 30 Ländern beschäftigt. Weitere Informationen unter www.gkn.com und www.gkn250.com.